

Informationen zum Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf

1. Ausbildungsziel

Das Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf (VAB) ist eine weiterentwickelte Konzeption des Berufsvorbereitungsjahres (BVJ). Schwerpunkte des Unterrichts befinden sich in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch und in einer breiten beruflichen Grundbildung.

Die Abschlussprüfung in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch führt im VAB nach einem Schuljahr zum qualifizierten **Hauptschulabschluss**.

Nach dem Besuch des Vorqualifizierungsjahres gilt die Berufsschulpflicht als erfüllt.

2. Aufnahmevoraussetzung

Alle Jugendlichen, die nach Klasse 9 keine Regelschule besuchen und keine Berufsausbildung durchlaufen, sind bis zu ihrem 18. Geburtstag berufsschulpflichtig. Verfügen diese Jugendlichen über keinen Hauptschulabschluss, müssen diese das Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf oder eine vergleichbare Schulart besuchen.

Auch für berufsschulpflichtige Jugendliche mit Hauptschulabschluss besteht in Ausnahmefällen die Möglichkeit in das VAB aufgenommen zu werden.

Der **Aufnahmeantrag** ist im Schulsekretariat und auf der Homepage der Schule erhältlich. Der Antrag sollte bis zum **1. März eines Jahres** bei der Schule eingegangen sein. Eine **Kopie des letzten Jahreszeugnisses** ist der Anmeldung beizufügen.

3. Unterrichtskonzept

Die Beschulung erfolgt in Ganztagsform mit regelmäßigem Unterricht an den Nachmittagen, an denen eine gezielte individuelle Förderung in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch und verschiedene Aktivitäten wie z.B. Sport, Tanz, Trommeln, Friseurkurs usw. angeboten werden.

Der berufsfachliche und berufspraktische Unterricht findet in folgenden **Berufsfeldern** statt:

- Gesundheit, Ernährung und Textilarbeit
- Metall- und Holztechnik.

In verschiedenen **Lernfeldprojekten** werden gezielt Kompetenzen vermittelt, die auf das Berufs- und Erwachsenenleben vorbereiten:

- Berufsorientierung: Analyse von Stärken und Schwächen, realistische Berufswahl, Erstellen von Bewerbermappen und Einüben von Vorstellungsgesprächen
- Gesundes Leben: gesunde Ernährung und gesunde Pausensnacks, Hinweise über gesunde Sportarten und gesunde Getränke, Tipps zur Gesunderhaltung
- Schülerrestaurant: Teilnahme an einer Schülerfirma mit Kundenservice, Zubereitung schmackhafter Speisen, Beachten der Hygienevorschriften, Zeitmanagement
- Kontaktaufnahme: Briefkontakt, Schulbesuche und gemeinsame Ausflüge mit Schülern einer anderen Schule

4. Unterrichtsfächer und Stundentafel

Die Zahlen in den Klammern geben die wöchentliche Mindeststundenzahl an.

Pflichtfächer

Religion (1), Sport (1), Lebensweltbezogene Kompetenz (2), Berufliche Kompetenz (4), Handlungskompetenz (1), Computeranwendungen (1)

Individuelle Förderung

Sprachkompetenz (1), Rechenkompetenz (1)

Zusatzprogramm

Deutsch (3), Mathematik (3), Englisch (3)

Ganztagesprogramm

Individuelle Förderung in Mathematik, Deutsch und Englisch sowie verschiedene Projekte und Aktivitäten wie z.B. Sport und Kunst.

5. Berufsaussichten und Weiterbildungsmöglichkeiten

- Ausbildung in einem anerkannten **Ausbildungsberuf**
- Besuch einer **Einjährigen Berufsfachschule**
- Eintritt in die **Zweijährige Berufsfachschule** (Voraussetzung: Hauptschulabschluss), um den Realschulabschluss zu erlangen.
- Freiwilliges Jahr, Praktikum

6. Kosten

Schulgeld wird nicht erhoben. Notwendige Lernmittel werden leihweise zur Verfügung gestellt. Fahrtkostenzuschüsse werden entsprechend den geltenden Bestimmungen gewährt.

Für Materialkosten von Werkstücken, die mit nach Hause genommen werden dürfen und für die Nahrungszubereitung mit Selbstverzehr, ist ein Eigenanteil zum Schuljahresbeginn zu entrichten.

Stand: Dezember 2015